

# Schwimmspaß Bramfeld

## „Für Alle, mit Allen!“

(Offener Schwimmtreff: alle dürfen mitmachen – niemand wird ausgegrenzt)

### Hintergrund:

Schwimmen ist nicht nur irgendeine Freizeitbeschäftigung. Schwimmen ist wichtig, manchmal sogar zum Überleben. Zum Glück müssen viele Menschen, die in Deutschland aufwachsen, letztere Erfahrung nie machen.

Zurzeit geht man davon aus, dass alle Kinder auf der weiterführenden Schule schwimmen können. Schließlich sollte jedes Kind spätestens in der dritten und/oder vierten Klasse in Hamburg zum Schulschwimmen gegangen und zum sicheren Schwimmer geworden sein. Doch leider schafft es nicht jedes Kind in der vorgesehenen Zeit beim Schulschwimmen das Schwimmen zu erlernen. Die Gründe hierfür sind vielfältig: Bei einigen Kindern mangelt es an der nötigen Wassergewöhnung, einige Kinder sind motorisch nicht in der Lage die Schwimmbewegung umzusetzen oder sie haben einmal eine schlechte Erfahrung mit Wasser gemacht und haben nun Angst. Ein weiterer Grund könnte aber auch darin liegen, dass das Kind nie eine dritte oder vierte Klasse in Hamburg besucht hat, weil es, als es in Hamburg ankam, bereits zu alt für diese Klassenstufe war. So ergeht es vielen geflüchteten Kindern, die zusätzlich zum Teil bereits die Erfahrung machen mussten, dass Schwimmen zu können überlebenswichtig sein kann. Zusätzlich ist es in den meisten Herkunftsländern von Geflüchteten kulturell nicht verankert Schwimmen zu lernen. Je älter die Kinder und dann Jugendlichen werden, desto größer ist das Schamgefühl darüber nicht Schwimmen zu können. In einem „normalen“ Schwimmkurs fühlen diese Kinder und Jugendlichen sich auf Grund ihres Alters nicht wohl, da die meisten Kinder in Deutschland diesen im Alter von bereits 5 Jahren besuchen. Und so bleibt der einzige Ausweg für viele Kinder und Jugendliche zu verheimlichen, dass sie nicht schwimmen können, um nicht zum Außenseiter zu werden. Sie sehen für sich keine Chance, in einem für sie angenehmen (Lern-)Umfeld das Schwimmen zu erlernen. Viele von ihnen lernen deshalb leider nie schwimmen. Sie können dann noch während ihrer Schullaufbahn ggf. an Schwimmausflügen oder Ausflügen/Reisen mit Aktivitäten am Wasser nicht teilnehmen und grenzen sich später oftmals selber bei Freizeitaktivitäten am Wasser aus, um zu verbergen, dass sie nicht schwimmen können.

### Ziele:

Im Folgenden werden die Ziele beschrieben, die durch das Projekt erreicht werden sollen.

- **Kinder und Jugendliche sollen zu sicheren Schwimmer\*innen werden, um sowohl die Sicherheit in und am Wasser zu erhöhen, als auch eine Teilhabe am sozialen Leben zu ermöglichen.**

Kinder und Jugendliche soll im Nichtschwimmerkurs mit Wassergewöhnung die Möglichkeit eröffnet werden, Schwimmen zu erlernen. Der Schwimmkurs richtet sich explizit an Kinder und Jugendliche ab ca. 10 Jahren, die auf Grund ihres Alters in „normalen“ Nichtschwimmerkursen bereits zu Außenseitern werden würden und kein Schulschwimmen mehr haben werden. Ihnen soll die Möglichkeit gegeben werden in kleinen Gruppen, unter gleichaltrigen, in ihrem individuellen Tempo Schwimmen zu üben und zu erlernen.

Kinder, die bereits schwimmen können und das Seepferdchen gemacht haben, müssen die Schwimmbewegungen weiterhin regelmäßig üben, um Sicherheit im Wasser zu

erlangen und zu behalten. Die Möglichkeit hierzu bietet der offene Schwimmtreff des Bramfelder Schwimmhauses. Hier kommen Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil im Schwimmbad zusammen, um ihre Schwimmfähigkeiten auszubauen. Neben den Schwimmlehrer\*innen motivieren bereits bessere Schwimmer\*innen, die noch schwächeren Schwimmer\*innen. Alle üben gemeinsam und unterstützen einander. Die größte Motivation aber im Erreichen des nächsten Schwimmbadzeichens.

- **Geflüchtete Kinder und Jugendliche sollen in die bestehende, soziale Struktur in Bramfeld integriert werden.**

Durch die gemischten Schwimmgruppen in Hinblick auf Alter, Geschlecht, Herkunft und Kultur haben die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit Neues kennen zu lernen. So können Vorurteile abgebaut, Verständnis füreinander aufgebaut und durch den gemeinsamen Spaß an der Bewegung im Wasser (auch schulübergreifende) Freundschaften geschlossen werden. Wir verstehen die Schwimmkurse also auch als „Medium“, um Begegnungen zu schaffen und so zum Gelingen von Integration beizutragen.

- **Kinder und Jugendliche sollen zur Bewegung animiert werden.**

Wegen der fortschreitenden Bewegungsarmut in unserem Alltag, die auch immer mehr Kinder betrifft, ist es wichtig, Angebote vorzuhalten, die Spaß machen und gleichzeitig die körperliche Aktivität steigern. Der Schwimmspaß ist ein solches, sehr niedrighwelliges Angebot, welches nicht nur Bewegung, sondern auch Koordination fördert und die Kinder und Jugendlichen dabei unterstützt sich und ihren Körper noch einmal (anders) kennenzulernen.

- **Soziale Kontakte sollen auch außerhalb der Schwimmgruppe gefördert werden.**

Freundschaften werden durch besondere, gemeinsame Erlebnisse gestärkt. Um das soziale Miteinander der Gruppe zu fördern, möchten wir ein flexibel einzusetzendes Budget beantragen, um z.B. Feste zu besonderen Anlässen wie Weihnachten zu veranstalten oder den Kindern und Jugendlichen der Schwimmangebote die Möglichkeit zu geben, sich in anderen Räumlichkeiten außerhalb des Schwimmbades zum Spielen, Essen, Reden oder Kreativsein zu treffen

### **Situation im Stadtteil:**

Unter anderem berichten Schulen und freie Träger, die bevorzugt in den Sommermonaten mit Kindern und Jugendlichen Ausflüge ins Schwimmbad machen oder andere Wassersportaktivitäten anbieten, immer wieder, dass immer weniger Kinder und Jugendliche, die an ihren Angeboten teilnehmen möchten, schwimmen können bzw. sicherer Schwimmer\*in (im Besitz des Bronze/Freischwimmer Abzeichen) sind. Sie schildern, dass vor allem die Anzahl der nichtschwimmenden Kinder in Klasse 5/6 zunimmt. Diese Situation hat sich durch die Schwimmbadschließung auf Grund der Corona-Pandemie deutlich verschärft. Nach wie vor versuchen wir die zugezogenen Kinder und Jugendlichen in das Gutscheinsystem der Stadt Hamburg zu vermitteln, welches ihnen einen kostenlosen Schwimmkurs ermöglicht. Den übrigen Kindern und Jugendlichen möchten wir es mit unserem Nichtschwimmerkurs ermöglichen, ebenso noch schwimmen zu lernen und in unserem offenen Schwimmtreff zu sicheren Schwimmer\*innen zu werden.

Aktuell sind uns in Bramfeld ca. 50 Kinder und Jugendliche bekannt, die daran interessiert sind Schwimmen zu lernen. Uns sind weitere ca. 50 Kinder und Jugendliche bekannt, die noch keine sicheren Schwimmer\*in (nicht im Besitz des Bronze/Freischwimmer Abzeichen) sind. Die bereits sicheren Schwimmer\*innen, die ihre Schwimmfähigkeiten verbessern möchten

sind hier noch nicht mit eingerechnet. Ca. 1/3 der interessierten Kinder und Jugendlichen sind Geflüchtete.

### **Durchführung:**

Der Nichtschwimmerkurs findet freitags statt. Er wird von 2 erfahrenen Schwimmlehrer\*innen (ausgebildete Rettungsschwimmer\*innen) geleitet. Um möglichst individuell auf die Kinder und Jugendlichen eingehen zu können, soll der Betreuungsschlüssel bei maximal 6 Kindern pro Schwimmlehrer\*in liegen. Da am Freitag eine relativ kleine Gruppe schwimmen geht, können wir das Bad als Kindergruppe nutzen.

Der offene Schwimmtreff findet donnerstags statt. Er wird von mind. 2 Schwimmlehrer\*innen (ausgebildete Rettungsschwimmer\*innen), 2 aufsichtführenden Rettungsschwimmer\*innen und 2-4 ehrenamtlichen Begleitpersonen betreut. Diese hohe Anzahl an Betreuungspersonen ist nötig, um sicherzustellen, dass alle Kinder und Jugendlichen beaufsichtigt sind, denn die Schwimmlehrer\*innen sind oft gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen im Wasser, wobei ein Überblicken der großen Teilnehmerzahl eher schwierig ist. Die Anzahl der im Bad helfenden, ehrenamtlichen Personen variiert ebenso wie die Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die das Angebot nutzen und orientiert sich daran. Da in der Regel ca. 30 Kinder und Jugendliche den offenen Schwimmtreff besuchen, wurde es immer schwieriger das Bad als Kindergruppe zu nutzen und sich mit den anderen Badegästen zu arrangieren. Dementsprechend ist geplant, wenn wieder der normale Schwimmbetrieb in den Bädern läuft, eine Bahn zu mieten, um die Schwimmbereiche besser planen und durchführen zu können, denn wir wollen die Kinder und Jugendlichen bestmöglich darin unterstützen ihre Schwimmfähigkeiten auszubauen.

### **Durchführung – Alternative während der Corona-Pandemie:**

Es ist uns immer noch nicht möglich den offenen Schwimmtreff wie vor der Pandemie stattfinden zu lassen.

Aktuell bieten wir zwei Kurse an. Wir starten jeden Freitagnachmittag mit dem Nichtschwimmer / Seepferdchen Kurs an dem 15 Kinder und Jugendliche teilnehmen können. Im Anschluss findet der Bronze Kurs statt, ebenfalls mit 15 Teilnehmer:innen. Die Gruppen werden von drei erfahrenen Schwimmlehrer\*innen (ausgebildete Rettungsschwimmer\*innen) betreut, da wir durch einen besseren Betreuungsschlüssel schneller Fortschritte erzielen können. Dadurch können die Kinder und Jugendlichen persönlicher betreut werden, jedoch ergeben sich neue Herausforderungen beim Schwimmen Lehren durch die jeweils geltenden Abstands- und Hygieneregeln. Wie bisher auch, orientiert sich die Organisation der Kurse an den Erfahrungen aus den letzten Jahren. Das bedeutet, dass die Kinder und Jugendlichen sich über den FamilienTreff Bramfeld für die Kurse anmelden müssen. So können wir bereits vorher eine Teilnehmerliste mit den benötigten Kontaktdaten erstellen um Änderungen in den Vorgaben der aktuellen Verordnung zur Eindämmung des Coronavirus entgegenzukommen. Auch in diesen Kursen verbleibt jedes Kind und jeder Jugendliche so lange, bis das erforderliche Abzeichen erlangt wurde. Wenn ein Platz frei wird, besetzen wir diesen anhand der geführten Warteliste nach. Die Anzahl der teilnehmenden Kindern und Jugendlichen wird im Bedarfsfall an die jeweilige Verordnung zur Eindämmung des Coronavirus angepasst.

Aufgrund der hohen Nachfrage nach Schwimmkursen und der stetig steigenden Warteliste bieten wir zusätzlich zwei Ferienschwimmkurse an. Die Kurse finden in den Sommerferien mit jeweils 15 Teilnehmern pro Kurs statt. In den 8 Einheiten des jeweiligen Kurses ist es den Kindern und Jugendlichen möglich in 1,5 Std pro Tag/Kurs das Seepferdchen und/oder Bronzeabzeichen zu erlangen. Auch hier sind die Kurse schnell ausgebucht und wir führen

eine Warteliste um Teilnehmer, die nicht erschienen sind, nachzubeseetzen. Die Gruppen werden von erfahrenen Schwimmlehrer\*innen (ausgebildete Rettungsschwimmer\*innen) betreut.

**Kooperationspartner und Unterstützer:**

FamilienTreff Bramfeld  
Nestwerk e.V.  
Bäderland Hamburg GmbH  
Stadtteilschule Bramfeld / Bramfelder Dorfplatz  
SpielTiger e.V.  
ReBBZ Wandsbek-Süd / Heidstücken  
Gymnasium Osterbek  
HOT – Hohnerkamp Offener Treff  
Kinder- und Jugend AG Bramfeld  
Sozialraumgremium Bramfeld  
Haus der Jugend Bramfeld  
Haus der Jugend Steilshoop